

Taktik gegen Abwehr: Mit Quiz auf Noppen vorbereiten

Treibt es Ihnen schon den Schweiß auf die Stirn, wenn Sie an Ihren nächsten Gegner mit Noppen- oder Antibelag denken? Die Corona-Pandemie lässt uns zwar vielerorts nicht in die Hallen, dafür bietet sie uns die Gelegenheit, sich einmal theoretisch mit Materialspielern zu befassen. Martin Adomeit stellt in seinem aktuellen Taktiktipps gegen Abwehr einen Fragebogen zur Verfügung, mit dem Sie sich gedanklich schon einmal auf häufig vorkommende Situationen einstellen können.

präsentiert vom Verband Deutscher Tischtennistainer (VDTT)



In der heutigen Ausgabe des myTischtennis-Trainingstipps beschäftigt sich Martin Adomeit auf einer ganz anderen Ebene mit dem Spiel gegen Abwehr. Noch können wir zum großen Teil leider nicht in die Hallen - aber bald wird es so sein. Umso wichtiger, dass sich der Kopf schon einmal langsam darauf einstellt! Dazu hat Martin Adomeit einen Fragebogen entwickelt, bei dem es darum geht, sich theoretisch mit dem Thema auseinanderzusetzen, sich Situationen vorzustellen und sein Wissen zu erweitern oder zu verfestigen. Denn dies ist Grundlage für ein taktisch gutes Vorgehen im Spiel. Rotations- und Materialkunde sind hier wichtige Aspekte, die es mit dem entwickelten Fragebogen aufzuarbeiten gilt.

Trainer oder Jugendleiter könnten ihn an ihre Mitglieder senden, damit diese sich mit dem Thema beschäftigen können. So kann der Kontakt zu den Mitgliedern gehalten, aber auch das Denken wieder auf unseren tollen Sport gelenkt werden.

Der Autor

Martin Adomeit war Nationaltrainer in vier verschiedenen Nationen (Deutschland, Luxemburg, Belgien und Nigeria) und gewann mit allen Nationen Medaillen und Titel bei Welt-, Europameisterschaften oder African Games. 1998 wurde er in Deutschland Trainer des Jahres. Jetzt arbeitet der 56-jährige Lippstädter als freiberuflicher Trainer. Er führt unter anderem Lehrgänge für Vereine, Bezirke oder Verbände durch, gibt Einzeltraining und betreibt einen der wenigen unabhängigen TT-Shops. Hier führt er Beratungen und Verkauf nahezu aller gängigen Tischtennismarken durch. Zudem führte er zuletzt zahlreiche Maßnahmen für den DOSB in Afrika und Asien durch und arbeitet als Berater und Werbeträger von VICTAS. **Zu erreichen ist Martin Adomeit per Telefon unter 02941-273385, per Mail unter ttcenterlippstadt@faszination-tischtennis.de oder über WhatsApp unter 01608120572.**

Fragen:

Frage 1:

Ich spiele einen sehr rotationsreichen Topspin. Der/die Gegner*in hält den Schläger mit einem griffigen Noppeninnen-Belag zum Block einfach hin und spielt den Ball so zurück. Welche Rotation hat dieser Ball?

- a) Keinen Schnitt
- b) Oberschnitt
- c) Unterschnitt

Frage 2:

Ich spiele einen Aufschlag ohne Schnitt und der/die Gegner*in (mit Noppen-innen-Belag) agiert mit einem sehr stark unterschrittenen Schupfball. Was passiert mit dem Ball nach dem Aufsprung auf dem Tisch?

- a) Er bleibt eher etwas stehen, der Absprungwinkel ist größer als der Aufsprungwinkel
- b) Einfache Physik: Absprungwinkel gleich Aufsprungwinkel
- c) Durch das Tempo der Rotation springt der Ball auf mich zu, der Absprungwinkel wird kleiner als der Aufsprungwinkel

Frage 3:

Beim Schupfball macht mein/e Gegner*in mit dem Antitopbelag plötzlich eine sehr dynamische Bewegung mit starkem Handgelenkseinsatz. Ich will auf diesen Ball nun Vorhand-Topspin spielen. Was muss nun mit meinem Schlagansatz passieren?

- a) Er geht tiefer runter, da jetzt mehr Schnitt ankommt
- b) Er bleibt auf der gleichen Höhe, da mit dem Anti-Belag kein Schnitt erzeugt werden kann
- c) Er geht höher, da der Anti immer den gegenteiligen Schnitt erzeugt und nun Oberschnitt kommt

Frage 4:

Ich spiele gegen einen Spieler mit langen Noppen. Dieser blockt meinen Topspin mit dem Langnoppenbelag extrem früh ab, quasi direkt nach dem Aufsprung. Wie muss ich nun meine Ballerwartung verändern?

- a) Ich stelle mich darauf ein, schnell zu reagieren und direkt nachzusetzen, denn durch die frühe Ballannahme wird der Ball extrem schnell
- b) Ich bleibe ruhig, warte auf den Ball, denn er wird nun nach dem Aufsprung langsam und bleibt stehen.
- c) Ich gebe den Ballwechsel auf, denn wenn ihm/ihr dieser Schlag gelingt, ist keine Antwort mehr möglich

d) Ich beginne bereits zu jubeln, denn mit langen Noppen kann man nicht blocken

Frage 5:

Ich bin es im Training gewohnt, gegen Abwehrspieler mit langen Noppen zu spielen. Hier warte ich im Schupf auf den Ball von den Noppen, den ich dann zum schnellen Topspin nutze, da der Ball kaum eigene Rotation hat. Nun treffe ich im Wettkampf auf eine/n Spieler*in mit einem kurzen Noppen-Belag. Kann ich hier taktisch genauso vorgehen ?

- a) Klar, denn mit Noppen-außen-Belägen ist keine eigene Rotationserzeugung möglich
- b) Ich muss lediglich etwas schneller sein, denn kurze Noppen sind schneller und so kommt der Ball mit etwas mehr Tempo und hat sogar leichten Überschnitt
- c) Mit den kurzen Noppen kann man schon eigenen Unterschnitt erzeugen, erheblich mehr als bei langen Noppen. Der Ball ist in der Anflugphase bis zum Aufsprung erheblich schneller, bleibt dann aber deutlich stehen

Frage 6:

Ich spiele gegen einen Spieler mit langen Noppen auf der RH. Mein Topspin in die RH wird mit Unterschnittabwehr zurückgebracht. Wenn ich diesen Ball „nachziehen“ will, landet er immer wieder im Netz. Was kann ich an meinem eigenen ersten Topspin verändern, um einen zweiten Topspin nachspielen zu können?

- a) Ich spiele ihn schneller, dann hat der Ball, der zurückkommt, mehr Energie und so springt er mir dann auch beim zweiten Versuch problemlos über das Netz
- b) Ich spiele den ersten Topspin mit mehr Rotation
- c) Ich spiele den ersten Topspin mit weniger Rotation
- d) Ich gratuliere dem Gegner, denn lange Noppen sollte man verbieten

Frage 7:

Mein/e Gegner*in spielt mit einem Antitop-Belag auf der RH. Aus dem Schupf heraus greift er/sie mit der RH an. Wie muss ich auf diesen Ball reagieren?

- a) Ich freue mich. Blocken ist mein Spiel. Ich blocke ihm diesen Ball wie gegen Angriffsspieler mit griffigen Noppen-Belägen zurück
- b) Ich muss nun meinen Schläger enorm schließen, denn dieser Ball kommt nicht so schnell und entwickelt so seine Vorwärtsrotation richtig
- c) Ich muss den Schläger öffnen und auch aktiv nach oben bewegen, denn dieser Ball ist nach dem Aufschlag langsamer, als es die Bewegung vermuten lässt, und hat zudem keinerlei Vorwärtsrotation. Er wirkt gefühlt wie Topspin mit Unterschnitt

Frage 8:

Mein/e Gegner*in ist Abwehrspieler/in mit einem griffigen Noppen-innen-Belag und langen Noppen mit Schwamm. Er/Sie schlägt des Öfteren lang/halblang mit Unterschnitt in meine Vorhand auf. Diese Situationen nutze ich, um direkt in den Angriff zu gehen. Nun macht er/sie den Aufschlag plötzlich mit der langen Noppe. Was verändert sich an dem Aufschlag?

- a) Er ist schneller und hat mehr Unterschnitt
- b) Er ist langsamer und hat mehr Unterschnitt
- c) Er ist langsamer und hat weniger Unterschnitt
- d) Er ist schneller und hat weniger Unterschnitt

Frage 9:

Mein/e Gegner*in spielt mit einem Antitopbelag und einem griffigen Noppen-innen-Belag. Nach einem Stoppball schupft er/sie normal recht aggressiv mit dem griffigen Noppen-innen-Belag. Nun wird plötzlich der Anti zum Schupf eingesetzt. Was verändert sich an dem Schupfball?

- a) Er hat keinen Schnitt
- b) Nichts
- c) Er hat durch die aggressive Bewegung extremen Unterschnitt

Frage 10:

Ich spiele gegen eine/n Abwehrspieler*in. Nach meinen leichten Topspins beginnen die Bälle von seinen langen Noppen zwischendurch zu „flattern“. Dieses „Flattern“ der Bälle bringt mich extrem aus dem Rhythmus. Wie kann ich sinnvoll reagieren?

- a) Ich lasse die Lüftung der Halle abstellen, denn bei Wind in der Halle kann ich nicht spielen
- b) Ich trinke einen Schluck Wasser, um meine Kreislaufprobleme zu beheben
- c) Ich trinke einen Schluck Bier, dann kann ich mir das Flattern erklären
- d) Ich spiele etwas schneller und vielleicht auch rotationsreicher in die Noppen, dann bekommen auch die Antworten eine stabilere Flugkurve

Richtige Antworten plus Erklärung:

Frage 1:

c) Wenn beim Gegner keine aktive Bewegung erfolgt, ändert er die Rotationsrichtung des Balles nicht, aber die Flugrichtung. Ein von mir erzeugter Oberschnitt hat also, wenn er auf mich zukommt, Unterschnitt.

Frage 2:

a) Unterschnitt führt zu einem plötzlichen Herunterfallen des Balles aus der Luft, durch die Rückwärtsdrehung bleibt er dann auf dem Tisch stehen.

Frage 3:

b) Es wird mit dem Antitop kein Schnitt erzeugt, somit - egal wie stark die Unterschnittbewegung aussieht - hat der Ball so gut wie keinen Unterschnitt, aber sicher auch keinen Überschnitt.

Frage 4:

b) Der Ball bleibt auf dem Tisch stehen. Dies geschieht zum einen durch den von mir erzeugten Oberschnitt, der in entgegengesetzter Flugrichtung Unterschnitt ist und zum anderen dadurch, dass lange Noppen ein extrem langsamer Belag sind. Durch das Wegbiegen der Noppen bei der frühen Ballannahme wird dieser Effekt noch verstärkt.

Frage 5:

c) Mit kurzen Noppen lässt sich deutlich mehr Schnitt erzeugen als mit langen Noppen. Dies liegt vor allem daran, dass die Noppen einen größeren Durchmesser haben. Dieses Phänomen der extremen Schnitterzeugung konnte man zum Beispiel bei den Aufschlägen von Liu Guoliang beobachten.

Frage 6:

c) Eine eigene starke Rotationserzeugung ist mit den langen Noppen nicht möglich. Sie nutzen meine eigene Rotation und geben sie weiter. Durch das Absorbieren von Tempo durch die Noppen ist das Gefühl des ankommenden Unterschnitts noch größer. Es hilft also nicht, mit mehr Tempo hineinzuspielen, der Effekt wird größer. Spiele ich aber weniger eigene Rotation, hat die Antwort auch deutlich weniger Rotation.

Frage 7:

c) Mit dem Antitop-Belag wird kein Schnitt erzeugt, also auch kein Oberschnitt. Zudem ist der Belag langsamer als ein griffiger Noppeninnen-Belag. Gefühlt zieht der Gegner mit Unterschnitt. In Wirklichkeit ist der Ball aber langsamer und ohne Unterschnitt. Also muss ich warten,

den Schläger öffnen und nach oben bewegen.

Frage 8:

c) Durch die langen Noppen kommt der Ball extrem langsamer, dadurch unter Umständen auch etwas kürzer. Da man mit den Noppen selbst kaum Schnitt erzeugen kann, hat der Ball weniger Unterschnitt, als wäre er mit der gleichen Bewegung mit dem griffigen Noppen-Belag aufgeschlagen worden.

Frage 9:

a) Der Schupfball ist annähernd ohne Schnitt, auch wenn mir durch die aggressive Schupfbewegung etwas anderes suggeriert wird. Der Ball rutscht über den Antitopbelag und dreht praktisch durch.

Frage 10:

d) Sogenannte „Flutterbälle“ können auch im Tischtennis auftreten und hieran ist zumeist weder Lüftung noch Kreislauf oder der Alkoholpegel ursächlich. Bälle ohne Rotation und Tempo haben keine stabile Flugkurve mehr. Diese schwankt aber keinesfalls um mehrere Zentimeter, sondern ursächlich für das Nichttreffen des Balles ist die Tatsache des extrem schweren Timings, da der Ball sehr langsam kommt.



*Der Trainingsbereich von myTischtennis.de wird präsentiert vom Verband Deutscher Tischtennistainer (VDTT), der Trainerinstitution im deutschen Tischtennissport. Der Verband hat etwa 1400 Mitglieder und verfolgt das Ziel, auf die Situation der Trainerinnen und Trainer in Deutschland aufmerksam zu machen und Trainer*innen eine Anlaufstelle in vielerlei Hinsicht zu bieten. Um seine Mitglieder bestmöglich zu unterstützen, bietet er auf seiner Homepage eine große Online-Bibliothek mit vielen Trainingsthemen an, veröffentlicht die Magazine "Tischtennislehre" und "Trainerbrief" und informiert und diskutiert über die neuesten Entwicklungen in der Szene auf seinem jährlichen Symposium in Grenzau. Mehr Informationen finden Sie auf der [VDTT-Webseite](#).*